

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

I. Probleme der Arbeit	13
II. Das Material	17
1. Die pastorale Tradition in Italien und England	18
2. Die Beliebtheit des pastoralen Dramas in der Renaissance	24

I. Teil

TRAGIKOMISCHES GESCHEHEN UND PASTORALE EINKLEIDUNG

I. Die Theorie der pastoralen Tragikomödie in der Renaissance	25
1. Italien	35
2. England	39
II. Tragikomik als abgewendete oder überwundene Tragik	45
III. Die pastorale Konvention	49
1. Definition	49
2. Kritik und Abgrenzung	52

2. Teil

TRAGIKOMIK UND PASTORALE ALS HANDLUNGSBESTIMMENDE ELEMENTE

I. Ausgangspunkt der dramatischen Entwicklung	55
1. Verschiedenheit der Zielsetzung	55
2. Exposition der 'handlungsbestimmten' Dramen	60
3. Exposition der 'themenbetonten' Dramen	68
4. Mischung dieser Prinzipien	77
5. Dramen mit pastoralen Szenen	80
II. Durchführung	87
1. Tragische Faktoren	87
Das Böse – Tod – Schicksal – Schuld oder Verblendung – Abwei- chungen vom Liebesideal – Falsche Identität	
2. Gegenwirkende Kräfte	102
Götter und Kontrollpersonen – Orakel, Träume, Vorahnungen – Weiße Magie – Wiedererkennung – Wahre Liebe – Reue – Parallel- schicksale – Kontrastszenen – Vorkenntnis der Zuschauer	

III. Auflösung	119
1. Auflösung der 'handlungsbetonten' Dramen	119
2. Auflösung der 'themenbetonten' Dramen	123
3. Dramen mit Mischung dieser Prinzipien	129
4. Dramen mit pastoralen Szenen	132

3. Teil

TRAGIKOMIK UND SATIRE

I. Wesen und Tradition der Satire	137
1. Wesentliche Grundzüge satirischer Weltsicht	137
2. Traditionelle Verbindungen mit Tragikomik und Pastorale	140
II. Objekte der Satire	144
1. Kontrast zum Hof	144
2. Fehler innerhalb der Schäferwelt	150
3. Gegenseitige Kritik der Akteure	153
4. Satirische Selbstdarstellung	158
5. Satirische Person	162
6. Satire von literarischen Konventionen	164
III. Arbeitsmuster der Satire	171

4. Teil

TRAGIKOMIK, PASTORALE UND SATIRE IN DER DRAMATISCHEN EINHEITSSCHAFFUNG

I. Zeitliche Einheit	177
1. Loslösung vom realen Zeitablauf	177
2. Symbolik der natürlichen Zeiteinheiten	179
II. Ort und Szenerie der Handlung	183
1. Symbolik der Umgebung	183
2. Die Darstellung der Umgebung	186
III. Charakterdarstellung	193
1. Typisierende Einschränkung	193
2. 'Allegorisierende' Einschränkung	196
3. Auflockerung dieser Einschränkungen	197

IV. Sprachliche Gestaltung	200
1. Die Sprache des pastoralen Dramas in der Sicht der Renaissance- Theorie	200
2. Spezielle Eigenschaften einer pastoralen Sprache	202
3. Einflüsse anderer Konventionen	210
V. Elemente der Vorausdeutung	214
1. Thematik	214
2. Kontrollkräfte	215
3. Traditionen	216
VI. Musik und Tanz	218
1. Verbindung von Tragikomik, Pastorale und Musik	218
2. Verwendung von Musik und Tanz im pastoralen Drama	220

ERGEBNISSE

I. Unterschiede in Italien und England	225
II. Beitrag des Pastoralen zum tragikomischen Drama	231
III. Mängel und Entwicklungsrichtungen des pastoralen Dramas	233
Literaturverzeichnis	237
Anhang I	248
Anhang II	249
Register	250